

Immer die gleiche Fragerei

Autorin: Giulia Reboldi

Wenn ein Student auf einen Artisten trifft:

«Und was machst du so?»
Ich bin Kontorsionistin in Richtung Comedy ...
(Und es geht wieder los! Ich: Keine Lust!)

«Ach, das ist ja verrückt! Sowas gibt es? Kann man denn davon leben? Warum tust du das? Ist das denn gesund? Das kannst du aber nur bis dreißig machen, oder? Ist das nicht gefährlich? Tut das nicht weh? Du bist verrückt, hast nen Knall!

Warum, wieso, weshalb, pipapo ...»

Ob es sowas gibt?

Ja.

Warum ich es tue?

Naja, in welchem anderen Beruf wird man dafür bezahlt, mit den Füßen eine Zigarette zu rauchen, die ich sogar noch von den Steuern absetzen kann?

Das kann man aber nur bis dreißig machen, oder? Lass mich überlegen ... Es kommt darauf an, wenn ich vorher vom Bus überfahren werde, dann könnte es knapp werden!

Ist es denn gesund?

Ist es denn gesund acht Stunden am Tag wie Quasimodo auf dem Bürostuhl zu sitzen und sich von Astronautenfutter zu ernähren?

Ob es weh tut, seinen eigenen Popo auf den Hinterkopf abzulegen, während man auf seinem Kinn liegt? Nö, nö, wenn ich meine Wirbelsäule einmal komplett zusammenfalte, dann mutiert mein Schädel zu einer Monstertomate, einfach weil er gerne ab und zu die Farbe wechselt. Das ist so seine Laune ... Die Sauerstoffzufuhr ist gekappt und es brummt mir der Schädel, aber mach dir keine Sorgen: Er brummt im Takt, also fühlt es sich fast schon an wie tanzen ...
Nein, das tut nicht weh!

Ob ich davon leben kann?

JAI!!!!!! Nächste Frage!

«Schon verrückt, mit was du dein Geld verdienst und es ist auch irgendwie ziemlich eklig!»

Ach komm, sag mir nicht, dass du noch nie jemanden getroffen hast, der Geld dafür bekommt, wenn er sich einen Ballon so weit in die Nase steckt, bis er ihn aus dem Mund wieder rausziehen kann. Wenn ich dann Luft reinpumpe und ihn zu einem Dackel knüpfe, sieht es aus, als wäre er einmal durch meinen Kopf gekrabbelt ... Ich muss immer ziemlich sabbern, aber das ist menschlich, das ist doch nicht eklig, jeder sabbert!

«Freak, verrückt, einen Knall!»

Danke!

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____